

Berufsprüfung (BP)

Tätigkeiten

Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer sind im Personen- und/oder Güterverkehr im Streckendienst tätig. Sie fahren und bedienen Elektro- und Diesellokomotiven und tragen die Verantwortung für die Passagiere und Güter, die sie transportieren.

Lokomotivführer/innen arbeiten in einem in der Schweiz konzessionierten Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU). Sie fahren und bedienen verschiedene Lokomotiven mit Elektro- und Dieselantrieb.

Im Personenverkehr befördern Lokomotivführer/innen alle möglichen Passagiere wie Berufspendlerinnen, Touristen und Ausflügler, Einzelreisende, sowie Gruppen und Familien vom Abfahrtsort bis zum jeweiligen Zielbahnhof. Sie sind verantwortlich für die sichere, komfortable und pünktliche Beförderung der Fahrgäste.

Im Güterverkehr transportieren Lokomotivführer/innen Rohstoffe und Produkte in Form von Flüssig-, Sperr- und Massengut. Sie führen Güterzüge im Binnenverkehr und - nach einer zusätzlichen Ausbildung - auch im internationalen Transitverkehr.

Lokomotivführer/innen führen ihre Züge im Streckendienst unter Berücksichtigung von Streckenführungs-, Fahrplan- und Witterungseinflüssen sicher, pünktlich und materialschonend. Dabei bereiten sie sich vor jeder Fahrt seriös vor, indem sie alle notwendigen Unterlagen und Informationen beschaffen und erstellen. Im Güterverkehr können das beispielsweise Informationen über Güter sein, von denen eine allfällige Umweltgefährdung ausgehen kann.

Lokomotivführer/innen erkennen, vermeiden und beheben Gefahren. In einem Störfall ergreifen sie entsprechende Massnahmen und setzen sich mit den zuständigen Stellen in Verbindung. In Extremsituationen alarmieren sie die entsprechenden Stellen und stellen die erste Koordination vor Ort sicher.

Zu den Aufgaben von Lokomotivführerinnen gehört zudem die Anleitung und Beaufsichtigung von Auszubildenden im Rahmen der Zugvorbereitung, Zugablösung und Zugführung.

Berufsfeld 18

Verkehr, Logistik



Ausbildung

Grundlage

Eidg. genehmigte Prüfungsordnung vom 12.2.2018

Prüfungsvorbereitung

Für die Berufsprüfung ist kein Vorbereitungskurs vorgeschrieben. Prüfungsordnung und Wegleitung sowie Informationen über den aktuellen Stand betreffend Vorbereitung zur Prüfung sind beim Verein für die höhere Berufsbildung der Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer VHBL erhältlich.

Vertiefungen

- Personenverkehr
- Güterverkehr

Handlungskompetenzbereiche

- Vorbereiten des Dienstes
- Inbetriebnahme von Zügen
- Führen von Zügen
- Nachbereiten des Dienstes
- Erkennen von technischen Störungen am Fahrzeug
- Erkennen von Störungen an der Infrastruktur

Prüfungsteile

- Schriftlicher Teil: Reflexionsbericht zum eigenen Erfahrungswissen (ist bis 8 Wochen vor Prüfungsbeginn einzureichen)
- Mündlicher Teil: Präsentation des Reflexionsberichts, Fachgespräch, erfolgskritische Situationen, Mini-Cases (45 Minuten)

Abschluss

"Lokomotivführer/in mit eidg. Fachausweis"

Voraussetzungen

Bei Prüfungsantritt erforderlich:

- Abschluss einer beruflichen Grundbildung mit EFZ, gymnasiale Maturität, Fachmaturität, Fachmittelschulabschluss oder gleichwertiger Abschluss
- 2 Jahre Berufspraxis als Lokomotivführer gemäss Berufsbild
- bestandene Fähigkeitsprüfung für das Führen von Triebfahrzeugen des Bundesamts für Verkehr BAV (Kategorie B, B100, B80 nach VTE) sowie die entsprechende Bescheinigung des arbeitgebenden EVU

oder

- Abschluss einer beruflichen Grundbildung mit EBA oder gleichwertiger Abschluss
- 4 Jahre Berufspraxis als Lokomotivführer gemäss Berufsbild
- bestandene Fähigkeitsprüfung für das Führen von Triebfahrzeugen des Bundesamts für Verkehr BAV (Kategorie B, B100, B80 nach VTE) sowie die entsprechende Bescheinigung des arbeitgebenden EVU

Die eidg. Berufsprüfung ergänzt die weiterhin vorgeschriebene polizeihöheitliche Zulassung durch das Bundesamt für Verkehr (BAV).

Anforderungen

- Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten
- psychische Belastbarkeit
- robuste Gesundheit
- hohe Selbstständigkeit
- Reflexionsvermögen

Weiterbildung

Kurse

Das sich laufend verändernde Umfeld der Eisenbahnen erfordert von allen Mitarbeitenden permanente Lernbereitschaft. Dazu dienen firmen- oder brancheninterne Weiterbildungen, insbesondere zu den laufenden technischen und fahrdienstlichen Erneuerungen (insbesondere Vorschriften).

Berufsverhältnisse

Lokomotivführer/innen arbeiten bei Eisenbahnunternehmen. Die Arbeitszeiten sind unregelmässig. Das Arbeitsumfeld bedingt mehrheitlich selbstständiges und alleiniges Arbeiten. Die grosse Verantwortung verlangt von den Berufsleuten eine hohe Konzentrationsfähigkeit und psychische Belastbarkeit. Mit entsprechender Berufserfahrung können sie Führungsaufgaben in der Ausbildung oder in der Planung übernehmen. Lokführer/innen erhalten Fahrvergünstigungen auf Bahnstrecken im In- und teilweise im Ausland.

Dem Schienenverkehr kommt in der Schweiz eine grosse Bedeutung zu. Weil das Fahrplanangebot stetig ausgebaut wird, sind Lokomotivführer/innen gesuchte Berufsleute.

Weitere Informationen

Verein für die höhere
Berufsbildung der
Lokomotivführerinnen und
Lokomotivführer VHBL
Hotelgasse 1
Postfach
3001 Bern
Telefon: +41 31 318 65 80
www.vhbl-afsm.ch

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD